

GLOCKENSPIEL Süßes unter die Haube gebracht hat der Kellner in Hallmanns Café im Stadtteil Uhlenhorst: Lust auf ein Stück Gugelhupf? Ein zartes Croissant, vielleicht? Oder doch etwas Mandelbrot?



PRODUKTION: ANNE BECKWILM • FOTOS: ECKARD WENTORF • TEXT: JULIA KLÖPPER, SEBASTIAN PFOTENHAUER

GANZ KLAR: MANCHE



1+2 INITIALZÜNDUNG Die drei TH2-Cafés tragen die Initialen des Besitzers im Namen und fordern zu dem auf, was er liebt: Zeitung lesen, Kaffee trinken
 HERSTELLER UND ADRESSEN AB SEITE 138

Milch im Kaffee, Sahne zur Torte – und Wände, die in Weiß und Creme schimmern: Torsten Hallmann mag es hell und gemütlich. Von seiner Lieblingsfarbe kann er nicht genug bekommen, ob in seinen Hamburger Cafés oder zu Hause

MÖGEN'S weiß



1



2



3

1 RUHEPOLSTER Torsten Hallmann setzt in seiner Dachwohnung auf behagliche Strenge. Gemütlichkeit? Ja! Buntes? Muss draußen bleiben

2 ANSICHTSSACHE Elegantes Entree: Im Flur trifft ein Medaillonstuhl auf einen Side-Table. Und Skulpturen aus Speckstein wetteifern mit weißen Orchideen um den puristischsten Look

3 DURCHBLICK Zwei Räume, ein Stil: Im Ess- wie auch im angrenzenden Wohnzimmer fühlen sich weiße Sessel aus Belgien und dunkelbraune Tische aus Wengéholz wie zu Hause
HERSTELLER UND ADRESSEN AB SEITE 138

ER BESITZT DREI Cafés in Hamburger Stadtteilen, die durch überdurchschnittlich viele Golden Retriever und rosa Herrenhemden auffallen. Cafés, die vom Designerstuhl bis zur Karaffe im Landhausschrank perfekt durchgestylt und trotzdem gemütlich sind. Und einen Interiurladen, in dem alles in Weiß leuchtet – sogar der gelackte Fußboden. Und ganz egal, in welchem Etablissement man ist: viel Weiß, dunkles Holz und Korbgeflecht erinnern ein wenig an den frischen Land-Look von Long Island vor der amerikanischen Ostküste.

Ein Stil, der auch in Torsten Hallmanns Wohnung im Dachgeschoss eines Jugendstilhauses zu Hause ist. „Legen Sie den Mantel einfach über den Stuhl – die Garderobe ist leider voll“, sagt der Mann mit der runden Hornbrille. Schön, dass es sich wirklich um eine Wohnung handelt – nicht um einen leblosen Showroom. Dennoch wirkt das fast 50 Quadratmeter große Wohnzimmer so kühl durchdacht, dass der erste Blick haltlos über die perfekte Oberfläche wandert und an keinem Stück hängen bleibt. Nur auf dem Schreibtisch liegen ein paar wenige Unterlagen durcheinander. „Ich mag es clean und aufgeräumt – auf keinen Fall tüdelig. Unruhe macht mich nervös“, sagt Hallmann und verschwindet in der Küche, um einen Kaffee zu kochen.

Der zweite, langsamere Blick durchs Wohnzimmer macht klar, was er mit „auf keinen Fall tüdelig“ meint: zwei sorgfältig längs gefaltete schwarze Decken, die parallel zueinander auf dem weißen Sofa drapiert sind. Rollos statt Gardinen. Exakt gestapelte Zeitschriftenstapel im extra dafür eingebauten Wohnzimmerregal und schwarzweiße Bilder von alten Fotoplatten, gerahmt in Passepartouts. Zwischendrin weiße Orchideen und eine Art-déco-Lampe mit auf Hochglanz poliertem Silberfuß, die die Linien auflockert. Abgesehen von einem Dutzend fein säuberlich gestapelten Hermès-Kartons in Knallorange und schlichten, mit Blattgold belegten Bilderrahmen ist alles weiß, schwarz und beige.

Seit sechs Jahren lebt Torsten Hallmann in der 120 Quadratmeter großen Dreizimmerwohnung. „Mein Vorbild für die Einrichtung war eine amerikanische Wohnreportage über das Ferienhaus des Modedesigners

MEER-TEILER Der Couchtisch kommt von der belgischen Küste, besteht aus dem Holz alter Strandmöbel, kann auch als Sitzbank genutzt werden und lässt sich über den Interiorladen TH2 white beziehen (129 €). Den hat Hallmann übrigens gegründet, weil er immer wieder gefragt wurde, wo seine Café-Einrichtung zu kaufen ist.



EIN HERZ FÜR ALTE HÖLZER



4



5

1 GRUPPENZWANG Ordnung als Stilmittel: Accessoires wie die Vasen aus schwarzem Opalglas stellt Hallmann gern zusammen auf

2 RUNDSCHAU Schwarzweiß bis ins Detail: Selbst die Kugeln aus Horn machen auf dem Kaminsims den reduzierten Farbstil mit

3 WASSERSPIEGEL Sandsteinplatten sorgen im Badezimmer für Behaglichkeit. Und warum ist wohl das Zebra Hallmanns Lieblingstier?

4+5 BLÜTENWEISS Niemand tappt gern im Dunkeln: Die Holzjalousien lassen auch heruntergezogen viel Licht ins Zimmer. Und für den Farbtupfer sorgt die Dahlie

WOHNEN MIT WHITE-BLICK

Calvin Klein“, gibt er zu und sucht das Heft zielsicher aus seiner Wohnzeitschriftensammlung heraus. „Damals waren weiße Möbel und dunkles Holz noch gar nicht im Trend, aber ich fand die Kombination sofort schön. Heute gehört sie ja schon zum Ikea-Stil.“

Nach zwei, drei Jahren hatte Hallmann allerdings schon genug von den geschwungenen Füßen des ersten weißen Sofas und dem mit Zebrafell bezogenen Pouf im Wohnzimmer. „Mir geht es mit der Einrichtung wie mit der Mode“, erklärt er. „Wenn man einen neuen tollen Anzug in der Vogue sieht, will man den ja auch haben.“ Also bestellte der Hamburger komplett neue Polstermöbel – eckige Klassiker wie den *Barcelona Chair* von Mies van der Rohe. „Aber als das neue Sofa und die Sessel dann im Wohnzimmer standen, war schnell klar, dass ich alles andere – Lampen, Bilder, Tische – hätte rausschmeißen müssen. Es hat nichts dazu gepasst“, sagt Torsten Hallmann und zuckt bedauernd die Schultern. „Ich wollte nicht, dass es aussieht wie in einer Hotellobby.“

Also wurde jedes Möbel zurückgeschickt – und das nächste Sofa wieder weiß und gemütlich, allerdings in einer klareren Form. Die Grundpfeiler der Wohnung haben der Lust an Veränderung bisher standgehalten: dunkler Wengéholzfußboden. Glatt verputzte, weiße Wände. Geradliniger Stuck und darauf abgestimmte Türen mit quadratischem Reliefmuster. „Zum Glück befand sich die Wohnung vorm Einzug noch im Rohbau, und ich konnte mir das Material aussuchen“, sagt Hallmann. Dazu gehörten auch die Sandsteinplatten, die in der Küche, auf dem angrenzenden Balkon, im Flur und rund um die Badewanne verlegt wurden. „Eigentlich hänge ich an keinem einzigen Teil – deshalb kann ich auch immer wieder alles neu gestalten.“ Nur eine Regel habe er sich auferlegt: Wenn er etwas Neues anschafft, wird ein altes Teil verkauft. Wie gesagt, er mag es aufgeräumt.

Um die Fülle von Ideen trotzdem unterzubringen, richtet er mit seinem Geschäftspartner Thorsten Eim auch Privathäuser ein – natürlich oft mit Accessoires aus seinem Interiorladen, aber manchmal auch mit ganz überraschenden Ideen. Zuletzt gestalteten die beiden in Hamburg eine Wohnung. Und das in vielen bunten Farben. Schließlich wissen sie: Nichts ist so einengend, wie immer nur schwarzweiß zu denken.

Adressen & Öffnungszeiten (TH2 und TH2 white): www.th2.de.

1 KÜCHENMEISTER Zwischen Herd und Spüle: Torsten Hallmann kocht viel in seiner Landhausküche. Nur gesund muss es sein – mit Köstlichkeiten aus dem Reformhaus und viel Gemüse

2 EXO-TISCH Essen auf dem Zebrafell: Das Tierfell brachte Hallmann einst von einer Afrika-reise mit. Jetzt sorgt es für den Safari-Touch im Speisezimmer

3 HOCHSTAPLER Die Hermès-Kartons sehen genauso edel aus wie ihr einstiger Inhalt – erlebtes französisches Porzellan

HERSTELLER UND ADRESSEN AB S. 138





1



2



ZUM BESTELLEN

DUFT AM STIEL Parfüm für die Wohnung: Über die Holzstäbchen verteilen sich edle Aromen wie Amber, Feige oder Zeder. Ab 39,90 € plus Versand, Mille Fiori über TH2 white, Tel. (040)65033990



3



4

1+4 STYLE-VORLAGE Einfach nachmachen: Im Interiorladen TH2 white verkauft Torsten Hallmann den Look seiner Cafés. Die Kunden berät Mitarbeiterin Marie Wendt

2 KUSCHELMUSCHEL Ob weiche Handtücher oder edle Tischläufer – alles ist aus ägyptischer Baumwolle

3 STRANDGUT Leben wie auf Long Island: Die Accessoires in den Regalen machen Meereslust

HERSTELLER UND ADRESSEN AB SEITE 138

FÜRS CAFÉ-GEFÜHL DAHEIM